

AUSLEIH - ORDNUNG

Ausleih- und Rücknahmezeiten :

1. in der Vorlesungszeit: während des Präparierkurses 1. u. 2. Regelsemester sowie in den ersten 10 min jeder vollen Stunde während der ausgewiesenen Öffnungszeiten des Präpariersaales
2. in der vorlesungsfreien Zeit: in den ersten 10 min jeder vollen Stunde von 8-15 Uhr

Die **Ausleihberechtigung** beschränkt sich auf Studierende der Medizin und Zahnmedizin im vorklinischen Ausbildungsabschnitt. Sie wird mit der Aushändigung einer **Leihkarte**, die vollständig ausgefüllt und mit Passbild zu versehen ist, erteilt. Die Ausleihe erfolgt nur personengebunden gegen die gültige Leihkarte und beschränkt sich auf ein einziges Leihobjekt. Für die Ausleihe gilt, dass das Betreten des Präpariersaales nur in Hygienekleidung (Kittel) gestattet ist.

Die **Ausleihe** erfolgt in der an den Präpariersaal angrenzenden "Präparateausleihe" zu den oben ausgewiesenen Ausleih- und Rücknahmezeiten. Die Ausleihe von anatomischen Objekten zum Zwecke des Selbststudiums außerhalb des Präpariersaales beschränkt sich auf Modelle zur Anatomie des menschlichen Schädels.

Die **maximale Ausleihdauer für Schädelmodelle beträgt 3 Wochen**. Eine Verlängerung dieser Frist ist nur in Ausnahmefällen nach Absprache mit den Mitarbeitern der Prosektur möglich.

Menschliche Präparate wie Knochen sowie ausgewählte anatomische Modelle werden zum Zwecke des Selbststudiums nur innerhalb des Präpariersaales bereitgestellt. Auch diese Ausleihe erfolgt personengebunden gegen Vorlage einer gültigen Leihkarte.

Zustand und Vollständigkeit der zu entleihenden **Schädel** werden bei der Ausleihe von dem Leihnehmer überprüft und quittiert. Die Rücknahme erfolgt unter Kontrolle des quittierten Zustandes.

Werden bei der Rückgabe **Mängel** festgestellt, so ist der Leihnehmer zu deren Beseitigung oder zur Ersatzbeschaffung verpflichtet. Unsachgemäßer Umgang mit den ausgeliehenen Objekten führt außerdem zum Ausschluss von der weiteren Möglichkeit der Ausleihe.

Die **Feuchtpräparate** in den Edelstahlbehältern hinten im Präpariersaal dürfen selbstständig entnommen und auf dafür bereitstehende Tablettis gelegt werden. Nach Benutzung werden sie zum Schutz vor Austrocknung in die entsprechenden Behälter zurückgelegt und mit dem darin befindendem Tuch abgedeckt.

Jena, den 01.10.2019

Prof. Dr. Dr. C. Redies
Direktor des Institutes für Anatomie I